



Pflegeanleitung für *Selenicereus grandiflorus*/Königin der Nacht

Wer hat nicht schon vor ihr gehört, der Königin der Nacht? Eine blühende Pflanze gilt heute noch als Ereignis, was man an vielen botanischen Gärten sehen kann, die dafür ihre Pforten nachts für Pflanzenliebhaber öffnen. Dabei ist es gar nicht schwierig, eine Königin der Nacht zu pflegen bzw. jedes Jahr zum Blühen zu bringen.

Die Königin der Nacht gehört zu den Kakteengewächsen und kommt vor allem auf den karibischen Inseln und in Mexico vor. Sie stammt aus relativ feuchten Gebieten und bildet daher auch nicht die typisch kugeligen Sprosse aus wie die Wüstenpflanzen unter seinen Verwandten. Ihre Triebe sind langgestreckt und wenig bedornt. Im blütenlosen Zustand erinnern sie ein wenig an einen Gartenschlauch. Mit diesen Trieben kriecht sie über den Boden, klettert mit Hilfe der Luft-/Haftwurzeln ins Gebüsch oder an einem Baum hoch, wie dies bei uns die Brombeeren oder die Waldreben tun. Die einzelnen Blüten öffnen sich nur eine Nacht lang, was bei grossen Pflanzen mit vielen Blüten mehrmals im Jahr geschieht.

Standort

Ein Warmhaus oder Wintergarten kommt ihren Ansprüchen am nächsten. Ein heller halbschattiger Platz im Garten von Frühjahr bis Herbst ist nach meinen Erfahrungen genau so ideal. Die Triebe aus meiner Zucht sind aber an volle Sonne gewöhnt und können nach einer Eingewöhnungszeit (1 Woche mit Vlies abdecken) wieder exponiert aufgestellt werden. Dieses Prozedere ist auch im Frühjahr wichtig, wenn die Pflanzen aus dem dunkleren Winterquartier kommen. Vorsicht vor Schneckenfrass! Für einen Schutz vor Dauerregen, den es hierzulande im Sommer oft gibt, ist sie dankbar. Im Winter genügt ein trockener Platz im Keller. Die langen Triebe können entweder an einem Gitter oder einer Wand angebunden werden oder man lässt die Pflanze im Hängetopf herunterwachsen.

Temperatur

Die Königin der Nacht ist wie schon erwähnt in den Tropen beheimatet. Daher sollte sie möglichst warm stehen. Im Herbst, wenn die Nachttemperaturen unter 10° C abfallen, ist die Pflanze hereinzunehmen. Ein kühler Standort (10 – 15° C) im Winter verhindert das Wachstum und somit dünne Triebe.

Giessen und Düngen

In den Sommermonaten ist die Hauptwachstumszeit der Pflanze. Sie kann dann Triebe von gut 40 cm produzieren. Daher sollte sie von Frühjahr bis Herbst regelmässig gegossen und wöchentlich mit einem Volldünger gedüngt werden. Gut genährte, dicke Triebe garantieren eine reiche Blüte im nächsten Jahr. In der Winterzeit wird nicht mehr gedüngt und nur soviel gegossen, dass die Triebe nicht schrumpfen. Wichtig ist dann auch das zwischenzeitliche Abtrocknen der Erde.

Erde

Die Königin der Nacht verlangt humoses, leicht saures, durchlässiges Substrat. Eine normale Einheitserde mit Torf und Perlite oder wenig Sand vermischt genügt. Um Verfaulen vorzubeugen, sollte auf einen guten Wasserabzug geachtet werden.

Stecklinge

Ist die Pflanze zu gross geworden, kann sie ohne Probleme zurückgeschnitten werden. So erhält man auch gleichzeitig schöne Stecklinge. Wichtig ist, dass man die Schnittstellen der Pflanze mit Holzkohle bestreut, damit keine Pilzkrankheiten eindringen können. Mit den Stecklingen verfährt man genau so und lässt sie dann mindestens eine Woche an einem schattigen Ort abtrocknen.

Stecklinge bewurzeln schnell in einem Gemisch aus Sand und Torf, dies vor allem in den Sommermonaten. Die Enden der Stecklinge werden dabei so tief in die Erde gesteckt, dass sie genügend Halt haben (eventuell mit Stab stützen). Der Topf wird an einen halbschattigen Ort gestellt und bis zum Austrieb nur leicht feucht gehalten.

Werden diese Pflegetipps eingehalten, steht einer erfolgreichen Haltung der Königin der Nacht eigentlich nichts mehr im Wege. Sollten Sie dennoch Fragen haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.